

# BRANCHENTAGE und SPEED-DATING

PROGRAMM | TIMETABLE | ANMELDUNG

**Das Branchentagcafé ist vom 17. bis 21. Januar 2012 täglich von 11 bis 20 Uhr in der Stadtgalerie (St. Johanner Markt 24, 1. OG) für den spontanen Branchentreff geöffnet.**



Mit freundlicher Unterstützung der Filmförderungsanstalt German Federal Film Board

## **Anmeldung**

Die Anmeldung für alle Veranstaltungen (außer SPEED-DATING, s. S. 8 und „S3D in aller Munde“, s. S. 9) erfolgt ausschließlich per Mail an [programm1@max-ophuels-preis.de](mailto:programm1@max-ophuels-preis.de) nach folgendem Muster: Betreff - Titel der Veranstaltung; Mailinhalt - Name, Funktion/ Tätigkeit, telefonischer Kontakt.

Der Hinweis auf die Zielgruppe der einzelnen Veranstaltungen hat keinen verpflichtenden Charakter, allerdings behalten wir uns bei „Überbuchung“ der Raumkapazitäten vor, die angesprochenen Zielgruppen prioritär zu behandeln. Die Anmeldung gilt nach Erhalt einer Bestätigung als erfolgreich.

Veranstaltungsort: Stadtgalerie Saarbrücken, Am St. Johanner Markt 24, 1. OG (über dem ‚Kulturcafé‘).

### Impressum 'Branchentage':

Filmfestival Max Ophüls Preis gGmbH, Landeshauptstadt Saarbrücken, Mainzer Straße 8c, 66111 Saarbrücken, Geschäftsführer: Erik Schrader, Vorsitzender des Aufsichtsrates: Ralf Latz, Amtsgericht Saarbrücken, Handelsregister-Nr. HRB 97 46, Steuernummer 040/140/06260, USt-Id-Nr. DE.811460209

Künstlerische Leitung: Philipp Bräuer, Gabriella Bandel  
Programmverantwortliche Branchentage: Philipp Bräuer, Ole Wilken  
Projektkoordinator: Ole Wilken; Assistenz: Franziska Lampe  
Speed-Dating: Sven Adrian, Janna Wessel

Fotonachweise: S. 2: Thomas Schadt: © Peter Hacker, Alexander Bickenbach: © Frisbeefilms GmbH & Co. KG, Jörg Schneider: © ZDF; S. 5: Ulrike Weis: © Andrea Seifert; S. 7: Dirk Beinhold: © Anja Mey

## **„*Debüt!* – *Und dann?*“**

Mit den Branchentagen bietet das *Filmfestival Max Ophüls Preis* als wichtigste Plattform für den deutschsprachigen Filmnachwuchs ein Rahmenprogramm zu einem Schwerpunktthema rund um die *Karriere* an, das auf aktuelle Entwicklungen und Trends der Filmbranche aufmerksam macht und ganz auf die Bedürfnisse des Filmnachwuchses zugeschnitten ist.

Der diesjährigen Leitfrage „*Debüt!* – *Und dann?*“ fühlt sich das Filmfestival Max Ophüls Preis besonders verbunden, ist der Schritt nach dem Debütfilm doch der entscheidende und schwierigste Übergang zwischen Nachwuchs und etablierter Branche, sozusagen die „Frage aller Fragen“ sobald der Branchennachwuchs nach Hochschule/ Ausbildung und dem Erstlingsfilm auf den freien (Film)-Markt geworfen wird: wie geht es weiter? Welche Möglichkeiten haben die Nachwuchstalente? Wo finden Sie Unterstützung, z. B. in einer Agentur? Wie findet man Förderer? Welche Produktionswege kann man jetzt einschlagen? Diese und mehr Fragen werden in folgender Vorschlagsliste aufgegriffen:

**„Was wäre mit...“**

## ... Mut zum Zweitfilm?

Woraus soll der Filmschaffende Mut schöpfen, um sich an das Projekt „Der zweite Film“ zu wagen? Wer sind die richtigen Ansprechpartner und wer finanziert diese Unternehmung?

„Der zweite Film?!“

Podiumsdiskussion

18.01.2012

|

14-16 Uhr

|

offen für alle Interessierten

Auf dem Podium diskutieren:

- Prof. Thomas Schadt (Filmakademie Baden-Württemberg)
- Michael Wiedemann (Produzent/Kinofest Lünen)
- Jörg Schneider (ZDF – Das kleine Fernsehspiel)
- Alexander Bickenbach (Produzent)
- Bernd-Günther Nahm (Filmwerkstatt der Filmförderung HH/SH)
- Till Franzen (Regisseur)

Moderation: Alfred Holighaus (Deutsche Filmakademie)



DEUTSCHE FILMAKADEMIE

Mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Filmakademie.



## ... eigenem Unternehmergeist?

Wer aus dem Umfeld der Filmhochschulen und Nachwuchsstrukturen heraustritt, wechselt seinen Status auf „Auf dem Markt“. Jetzt sind innovative Ideen, Fingerspitzengefühl und eine gehörige Portion Eigenwerbung gefragt...

„Filmvermarktung: Christoph Ott“ Masterclass

20.01.2012 | 12-14 Uhr | richtet sich an Produzenten/Regisseure

Jeder Film funktioniert nach seinen eigenen Zielsetzungen und Gesetzen. Welche Rolle spielt dies in der Vermarktung? Welche Wege gibt es? Wer bestimmt die Richtlinien? Und für welchen Film funktioniert welche PR-Strategie? Christoph Ott berichtet aus seiner langjährigen Verleih- und Vertriebserfahrung und verdeutlicht anhand ausgewählter Beispiele die Notwendigkeit für den Einzelfall angepasster Vermarktungsstrategien.



**Christoph Ott**, Verleihchef NFP marketing & distribution, zeichnet u.a. für die Vermarktung von *Jenseits der Stille*, *Im Juli*, *Hilde* und jüngst *Pina* verantwortlich.

## „Produzentenherausforderungen“ Masterclass

20.01.2012 | 15-17 Uhr | richtet sich an Produzenten/Regisseure

Produzenten kämpfen an mehreren Fronten: sie müssen sich auf dem Markt etablieren, die Finanzierung von Projekten stemmen und sind damit auch zentrales Bindeglied zwischen dem Regisseur des „zweiten Films“ und dem Erfolg auf dem freien Markt. Martin Lehwald steht in dieser Masterclass Rede und Antwort rund um die Herausforderungen des Produzenten und berichtet von seinem vielschichtigen Kampf an allen Fronten des Produzentenalltags.



**Martin Lehwald**, seit 1989 „beim Film“ und seit 2000 geschäftsführender Gesellschafter, Produzent, Autor, Producer, der Schiwago Film GmbH, produzierte u.a den MOP-Gewinner *Muxmäuschenstill*, *Grosse Lügen*, *Shortcut to Hollywood* und *Kasimir und Karoline*. Seine aktuellen Herausforderungen: eine TV - Reihe in Brasilien/Rumänien, ein neues Stahlberg/ Franz Müller-Projekt während der Fußball-EM und sein eigenes Projekt *Göggingen*.

Moderation: Lutz Winde

## ... einer Agentur?

Große Hoffnungen liegen für den Berufseinsteiger oftmals auch in Vermittlungen und Agenturen. Aber an wen richtet sich das Angebot von Agenturen? Wie funktioniert die Aufnahme? Welcher Realität gilt es sich zu stellen? Und: welche Perspektiven ergeben sich?

### „Agent & Klient“

Info/Case Study

18.01.2012 | 12-13:30 Uhr | richtet sich an Regie/Kamera/Autoren

Aus ihren Erfahrungen berichten die Agentin Ulrike Weis (Above the line) und der Regisseur Till Franzen.



**Ulrike Weis** arbeitet seit 1994 als Agentin und vertritt Drehbuchautoren und Regisseure. Davor war sie als Journalistin u.a. für COSMOPOLITAN, VOGUE, ELLE, PENTHOUSE tätig.



**Till Franzen** absolvierte seine Ausbildung am European Film College in Dänemark und an der Kunsthochschule für Medien in Köln. Sein Debütfilm *Die blaue Grenze* lief weltweit auf über 60 Festivals und wurde mehrfach ausgezeichnet. Sein aktuelles Projekt: das doku-phantastische Reise-Essay *Flensburg, Minnesota*.

Moderation: Ina Borrmann

## ... Koproduktion?

Sich vom unmittelbaren Markt „frei machen“ und neue Synergien suchen – auch das ist ein möglicher Weg nach Verlassen der klassischen Ausbildungswege.

### „Das MEDIA-Programm“

Info

21.01.2012 | 13-15 Uhr | richtet sich an Produzenten

Das MEDIA-Programm ist DAS Flaggschiff der europäischen Filmindustrie, das sich ganz der Stärkung und Verbreitung des europäischen audiovisuellen Sektors, der kulturellen Identität Europas und der Unterstützung der europäischen Film- und Kulturschaffenden in unterschiedlichen Bereichen verschrieben hat. Doch wie funktioniert diese Förderung? Wer ist förderberechtigt? Und wann und wie bewirbt man sich am Besten? Christiane Siemen informiert den Branchennachwuchs über Art und Funktionsweise des MEDIA-Programms.



**Christiane Siemen** sammelte nach ihrem Studium der Germanistik und Romanistik Erfahrungen bei der Hamburger Kulturbehörde und verschiedenen Filmproduktionen, bevor sie seit 1992 bei MEDIA Desk

in Hamburg arbeitet und von dort die Branche über das Europäische Filmförderprogramm MEDIA informiert.

„Das 1x1 internationaler Koproduktion“ Info/Case Study  
19.01.2012 | 14-17 Uhr | richtet sich an Produzenten/Regisseure

Das magische Zauberwort der Koproduktion – national, international, europäisch. Aber wo fängt man an? Wo warten die ersten Fallstricke? Dirk Beinhold war bei Warner Bros., New Regency, Pro7 und Studio Babelsberg für Stoffentwicklung, Produktion und Finanzierung zuständig und produziert mit seiner Akkord Film europäische Kinofilme und internationale TV-Event-Mehrteiler. Im „1x1“ gibt er einen Überblick über das weite Feld der Koproduktion, illustriert dies mit Beispielen aus seiner Arbeit und gibt praktische Tipps.



**Dirk Beinhold**, Geschäftsführer und Produzent bei Akkord Film, produzierte u.a. *Afterwards*, *Dear Enemy*, *L'Avion*, *Ben Hur* und aktuell *Der kleine Rabe Socke* als Koproduktionen. Er ist Abgänger der USC

School of Cinematic Arts, Mitglied der Deutschen Filmakademie und Gastprofessor für Internationale Koproduktion in Singapur.

## SPEED-DATING

Speed-Dating

19.01.2012

| 14-18 Uhr

Branchenkontaktbörse

| alle Branchensparten

Um unseren Gästen ein ungezwungenes Forum für interessante Begegnung und produktiven Austausch zu ermöglichen, bietet das Filmfestival Max Ophüls Preis nach der außerordentlich positiven Resonanz in den letzten Jahren zum nunmehr siebten Mal die Kontaktbörse SPEED DATING an. Wie in den vergangenen Jahren werden im Rahmen der vierstündigen Veranstaltung nach vorheriger Anmeldung jeweils circa 10 bis 15-minütige Treffen organisiert. Pro Teilnehmer sind maximal 10 Gespräche vorgesehen. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 100 begrenzt. Interessierte füllen bitte das entsprechende Anmeldeformular ([www.max-ophuels-preis.de](http://www.max-ophuels-preis.de)) aus. Das dazugehörige Kurzprofil wird nach Anmeldeschluss allen Teilnehmern der Veranstaltung per Mail zugänglich gemacht.

Anmeldung bis (17.01.2012), Fragen und Kontakt:  
[orga2@max-ophuels-preis.de](mailto:orga2@max-ophuels-preis.de)/Fax 0681 – 90 68 9-20

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!  
Sven Adrian und Janna Wessel

## **„S3D in aller Munde“ - Workshop zu HD und 3D -**

**„S3D in aller Munde“** Workshop  
19.01.2012 | 11-13 Uhr | offen für alle Interessierten

### **FINDET IM CINESTAR, SAAL 6; STATT!** - ohne Anmeldung, direkt zum Saal -

Viele Versuche wurden gestartet, nicht alle sind gut geworden, viele machen den gleichen Fehler. In dem Workshop von Prof. Dietrich Sauter und Prof. Hans Hattop (HFF „Konrad Wolf“) soll zu den Grundlagen der neuen Ästhetik für S3D referiert werden und an Beispielen die Problematik erläutert werden. Im HD-Teil werden die neuen Entwicklungen auf dem Kameramarkt und bei der Aufzeichnungstechnik vorgestellt.

---

**Für die Unterstützung der Branchentage 2012 danken wir der FFA – Filmförderungsanstalt, der Deutschen Filmakademie, Michael Frenschkowski, MEDIA OFFICE Karin Kleibel PR, Above the Line und allen unseren Moderatoren, Referenten und Teilnehmern!**

Zeit	Dienstag 17.01.2012	Mittwoch 18.01.2012	Donnerstag 19.01.2012	Freitag 20.01.2012	Samstag 21.01.2012
12:00			11-13 Uhr im CineStar „S3D in aller Munde“	Masterclass <b>Christoph Ott</b>	Info <b>MEDIA-Programm</b>
12:30	Info/Case Study <b>Agent &amp; Klient</b>				
13:00				Masterclass <b>Martin Lehwald</b>	
13:30					
14:00					
14:30		Podiumsdiskussion <b>Der zweite Film?!</b>	Info/CS <b>1x1 int. Koprod.</b>		
15:00			Kontakt <b>Speed- Dating</b>		
15:30					
16:00					
16:30					
17:00					
17:30					
18:00					
18:30					
19:00					
19:30					
20:00					

Das Branchentagcafé und der Veranstaltungsraum sind vom 17. bis 21. Januar 2012 täglich von 11 bis 20 Uhr in der Stadtgalerie (St. Johanner Markt 24, 1. OG) für den spontanen Branchentreff geöffnet.